

Inhaltsübersicht

Geleitworte: Gerd Folkers und Jörg Paul Müller

Vorwort

- I Einführung in das *phänomenologische Erkundungsbuch*
- II Beobachtungen zur Lebensphase der Herkunft, der schulischen Ausbildung, der Studienwahl, des Studiums und der Weiterbildung
- III Beobachtungen zu den Phasen der Ausübung der verschiedenen Rechtsberufe und rechtlichen Tätigkeiten
- IV Beobachtungen zur Lebensphase des Alters
- V Was ist an den Gesprächen mit Bezug auf die Internationalisierung der schweizerischen Rechtskultur nach 1945 bemerkenswert – beschränkt auf Beobachtungen in den Gesprächen zu ausgewählten Sachbereichen?

1) Umgang mit der englischen Sprache, 2) Stellung der Juristinnen, 3) Milizsystem, insbesondere Militär, 4) Aus- und Weiterbildung und *learning by doing*, 5) Begegnungen mit dem US-amerikanischen, europäischen und internationalen Recht, 6) Alter, 7) Das *Gespräch* als Instrument einer phänomenologischen Erkundung

«Listen» der Kurzlebensläufe und Photographien der Gesprächsteilnehmer, der Namen der Gesprächsteilnehmer mit akademischen und beruflichen Titeln und Kommunikationskoordinaten und der Fundstellen zu den Gesprächsteilnehmern

Annex 1: «Listen» von «Topoi» und «Fragen» zu den sieben Modulen in Kapitel V, **Annex 2:** Tabellen als «Listen» und «Graphiken» zu Timelines von 1930 bis 2010 – in wissenschaftlichen Texten publizierte Beispiele, **Annex 3:** Inhaltsverzeichnisse der Teile Americanization, Europeanization und Globalization in der Anthology of Swiss Legal Culture, **Annex 4:** Texte des Autors zum verwendeten Actor-Network-Approach

Schlussmetaphern

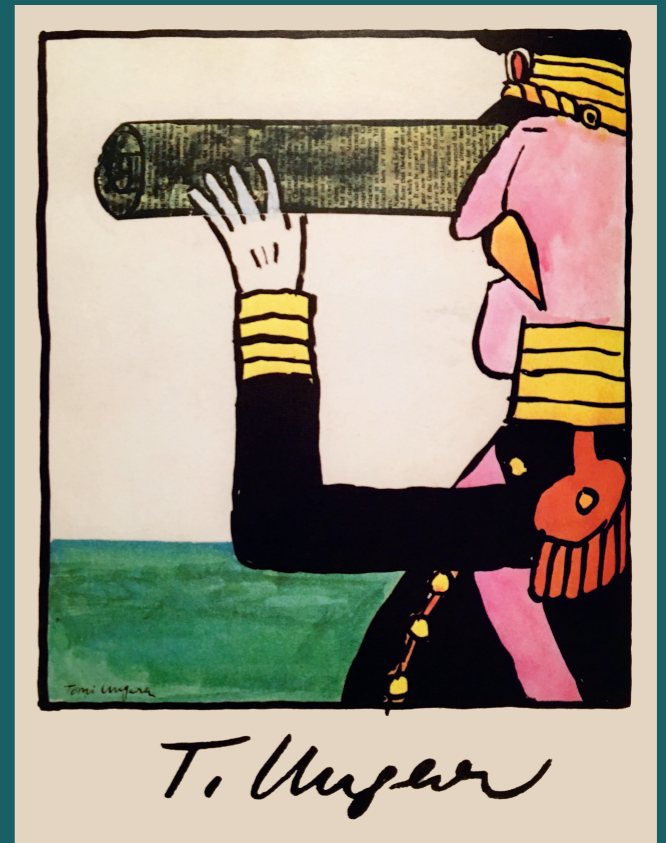
«In einem Auf- und Abgang auf der Rampe in Frank Lloyd Wrights Guggenheim Museum in New York, auf dem an jedem Standort die Zukunft, die Gegenwart und die Vergangenheit im Wandel gleichzeitig erfassbar ist», Pierre Boulez in einem Gespräch am Lucerne Festival, Programmheft (*Moderne 4*, 2009), Pierre Boulez, Komponist und Dirigent (1925–2010)

«scripta volant – verba manent»

Jens Drolshammer

Internationalisierung der schweizerischen Rechtskultur nach 1945

Gespräche mit Zeitzeugen –
ein phänomenologisches Erkundungsbuch



Leitmetaphern

«*See it fresh – see it whole – see it as it works*», Karl Llewellyn (1898–1962)

«*The world – but I – I see you*», Rémy Zaugg, Künstler (1943–2005)

«*To see what is in front of one's nose needs a constant struggle*», George Orwell, Schriftsteller (1903–1950)

«*The Times They Are A-Changin'*», Bob Dylan, Musiker und Lyriker, Nobelpreisträger für Literatur, 2016, (1941)

Über den Inhalt

«*Ohne Gestern ist Morgen kein heute*»

Der Textteil des Buches ist eine Übersichtsdarstellung von dreistündigen Gesprächen mit 43 heute 72–88 Jahre alten Rechtspersönlichkeiten, die die Internationalisierung der Rechtskultur der Schweiz nach 1945 mitbestimmt und mitgestaltet haben. In diesem phänomenologischen Erkundungsbuch beschreibt der Autor aus der Perspektive des Beobachters im Wesentlichen die konkrete Teilhabe und Teilnahme der Gesprächsteilnehmer durch alle Lebensstufen am sich internationalisierenden Rechtsgeschehen nach 1945. Der Text beobachtet acht Gruppen juristischer Tätigkeitsfelder; Richterinnen, Rechts- und Justizbeamte, Juristen als Parlamentarier und Bundesräte, Rechtsdiplomaten, international tätige Juristen/innen mit internationalen Mandaten von internationalen Organisationen, Rechtsanwälte und Rechtsprofessoren. Der Text führt in die Leben und die «Maschinenräume der konkreten Berufsausübung». Der Textteil des Buches wird mit themengerecht gestalteten «Listen» und «Annexen» zu einer «Wissensplattform» erweitert, die den Zugang und die weitere Bearbeitung erleichtert. Das Buch verwendet eine interdisziplinäre Perspektive einer erweiterten Rechtskultur. Die Verwendung des Erkundungsmittels Gespräch als Teil einer *oral history* ist neu. Das Buch setzt sich zum Ziel, das heute verborgene Wissen von älteren und heute noch lebenden Rechtspersönlichkeiten in der Schweiz – «*Tacit Knowledge*» – über eine eingängige Sprachdarstellung zum ersten Mal – «*Explicit Knowledge*» – zugänglich zu machen. Das Buch ist durch die vielfältigen beruflichen, militärischen und akademischen Lebens- und Berufsbereiche des Autors mitgeprägt.

«*Ohne Heute gäb es Morgen kein Gestern*»

Autor

Jens Drolshammer, em. Prof. Dr. iur. MCL Rechtsanwalt, Titularprofessor für Angloamerikanisches Recht und Rechtsgeschäftsplanung und -gestaltung an der Universität St.Gallen (bis 2008), Gründer und Senior Partner von Homburger Rechtsanwälte (bis 2002), Visiting Research Professor am European Center for Law Research, Harvard Law School (full terms 1999 und 2003–2008) und Faculty Associate am Berkman Klein Center for Internet & Society, Harvard University (seit 2014)

Aus dem Geleitwort von Jörg Paul Müller

Prof.em. Dr.iur., Dr. h.c., LL.M (Harvard), Rechtsanwalt

«Ein solches Buch hat es in der juristischen Welt noch nie gegeben! Es eröffnet einen jedenfalls im deutschsprachigen Raum noch nie versuchten Weg, einer zeitgeschichtlichen und berufsspezifischen Frage durch Gespräche des Autors mit 43 Repräsentanten der Jurisprudenz nachzugehen, die die schweizerische Rechtskultur der letzten 60 Jahre mitgestaltet und mitgeprägt haben. Im Zentrum steht die Frage, wie sich in den verschiedenen juristischen Berufsbereichen nach 1945 die Auseinandersetzung mit internationalem Recht gestaltete.»

Gesprächsteilnehmerinnen und Gesprächsteilnehmer

Richterinnen und Richter

Heinz Aemisegger, Margrith Bigler-Eggenberger, Susanne Leuzinger, Thomas Pfisterer, Vera Rottenberg

Rechts- und Justizbeamte

Marino Baldi, Heinrich Koller, Pierre Widmer

Juristen als Parlamentarier und Bundesräte

Eugen David, Riccardo Jagmetti, Gilles Petitpierre, Thomas Pfisterer, René Rhinow, Christoph Blocher, Arnold Koller, Moritz Leuenberger

Rechtsdiplomaten

Marino Baldi, Franz Blankart, Jakob Kellenberger

International tätige Juristinnen und Juristen mit internationalen Mandaten von internationalen Organisationen

Carla del Ponte, Jakob Kellenberger, Giorgio Malinverni, Pierre Tercier, Stefan Trechsel, Luzius Wildhaber

Leiter von Rechtsabteilungen multinationaler Unternehmen

Hans Peter Frick, Beat Hess, Bruno Maier

Rechtsanwälte

Paolo Bernasconi, Peter Böckli, Peter Forstmoser, Peter Gloor (†), Robert Karrer, Pierre Karrer, Georg Krneta, Peter Studer, Frank Vischer(†)

Rechtsprofessoren

Jean Nicolas Druey, Bernard Dutoit, Peter Forstmoser, Peter Gauch, Walter Haller, Alain Hirsch, Riccardo Jagmetti, Martin Lendi, Giorgio Malinverni, Jörg Paul Müller, Gilles Petitpierre, René Rhinow, Paul Richli, Alois Riklin, Dietrich Schindler jun., Pierre Tercier, Daniel Thürer, Frank Vischer (†)

Bestellungen mit diesem Talon an:

hep verlag ag, «hep ius», Gutenbergstrasse 31, Postfach, 3001 Bern

oder: info@hep-verlag.ch

..... Expl. Drolshammer: Internationalisierung der schweiz. Rechtskultur nach 1945
CHF 98.– / ISBN 978-3-0355-1079-9

Name	Vorname
Institution	PLZ/Ort
Strasse	
E-Mail	
Datum	Unterschrift

